

ROUGE DE ROSSILION



Foto: GEH



Foto: GEH

Abkürzung: RDR
Herkunft: Frankreich

Rassenschlüssel: 48
Rassegruppe: Landschaf

VDL-Beschluss: 2011
Rote Liste: -

Rassetypische Merkmale

Das Rouge du Roussillon ist ein mittelgroßes Schaf, das ursprünglich aus den französischen Pyrenäen stammt. Aufgrund der rassetypischen rötlichen Färbung an Kopf und Gliedmaßen wird es zur Gruppe der Fuchsschafe gerechnet. Die Lämmer werden komplett rötlich gefärbt geboren und ab einem Alter von ca. 4-6 Monaten entwickelt sich gelblich-weißes Vlies. Die rötliche Färbung an Kopf und Gliedmaßen wird im Alter heller. Weiße Abzeichen an den gefärbten Körperteilen können auftreten. Die Tiere sind an Kopf und Gliedmaßen nicht bewollt, gelegentlich gibt es Tiere mit Schaupenbildung. Der Bauch ist meist unbewollt. Das Vlies ist dicht geschlossen und homogen. Es handelt sich um eine feine Schlichtwolle mit deutlicher Kräuselung und gelegentlichen dunkel gefärbten Haarresten.

Die Rasse hat einen kurzen, schmalen, keilförmigen bis leicht ramsnasigen Kopf, welcher hornlos ist. Gelegentlich können Hornansätze vorkommen. Rassetypisch sind die ausgeprägten Hautfalten auf der Nase. Das Schaf besitzt große, teilweise bewimperte Augen mit voluminös entwickelten Tränendrüsen. Die Ohren sind an einer breiten Basis aufgehängt. Die Öffnungen der Ohren weisen nach unten und die Spitzen nach vorn. Die Ohren sind 11–16 cm lang. Der Brustkorb ist relativ eng mit einem guten Anschluss an Hals und Rücken. Der Hals ist mittellang, oft mit einem oder zwei Glöckchen versehen und teilweise zeigen die Tiere einen Schlundhals. Der Rücken weist eine gerade Rückenlinie auf und endet in einer leicht abschüssigen Kruppe. Das Becken ist breit und aufrecht. Oft zeigen die Tiere lange Gliedmaßen, die als Anpassung ans Steppenland im Vorgebirge einzuordnen sind. Die Keulen sind mäßig bemuskelt und die Gelenke korrekt gewinkelt und fest. Der Schwanz beginnt in einer breiten Basis mit deutlicher Hautfalte und läuft trichterförmig dünner werdend zu. Er ist lang (30 - 50 cm) und bewollt. Bei den weiblichen Tieren ist das Euter fest und relativ schmal aufgehängt. Die harten Klauen sind meist pigmentiert. Das Erstlammalter beträgt 12 Monate, die Schafe sind asaisonal brünstig.

Zuchtziel

Gezüchtet werden Tiere, die optimal in sehr heißen und sehr kalten klimatischen Bedingungen zurechtkommen. Auch bei kargem Futterangebot werden gute Zunahmen verzeichnet. Sie zeigen gute Marsch- und Muttereigenschaften und sind ruhig und umgänglich im Verhalten. Ausschlußkriterien sind größere schwarze Abzeichen, ausgebildete Hörner und dichte Bewollung am Bauch, unerwünscht sind ein geschecktes Vlies und zu kurze Beine im Verhältnis zum Körper.

Leistungsangaben

	Körper- Gewicht (kg)	Vlies- Gewicht (kg)	Ablamm- ergebnis (%)	Widerrist- höhe (cm)
Altböcke	60 – 80	3,8	120	50 – 75
Jährlingsböcke				
Mutterschafe	40 – 60	3,2	120	45 – 75
Jährlingsschafe				